Nord-Nachrichten

MANNHEIM²

Sandhofen Schönau Waldhof Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt · Auflage: 27.000

Stadtteil-Portal.de Jg. 16 | Nr. 11 | 26. Oktober 2018

Nachtschwärmerei statt Novemberblues

Lange Nacht der Kunst und Genüsse am 3. November / Bus-Shuttle kostenlos unterwegs

MANNHEIM. Mannheim, die Stadt der Stadtteile, macht ihrem Namen am Samstag, 3. November, mit der „Langen Nacht der Kunst und Genüsse“ alle Ehre: Zum 15. Mal schließen Gewerbetreibende einen kreativen Pakt mit Kulturschaffenden und Kulinarik-Experten, um von Sandhofen bis Rheinau, von der Neckarstadt bis nach Wallstadt, die Nacht zum Tag zu machen.

Läden, Büros, Werkstätten einmal ganz anders als sonst präsentieren. Spannende Kontraste ebenso schaffen wie ganz selbstverständliche Begegnungen und so für Gesprächsstoff im besten Sinn und im besten Fall über die Lange Nacht hinaus sorgen: Dieses Konzept geht seit 2004 auf. Die Idee, die Gerhard Engländer damals in Sandhofen so erfolgreich in die Tat umsetzte, war nicht aufzuhalten und hat mittlerweile in allen Mannheimer Vororten Kreise gezogen. Rote Teppiche, grüne Bäumchen und warm leuchtendes Licht vor den beteiligten Firmen sind einheitliches Markenzeichen. Doch ansonsten lässt das Konzept jedem Stadtteil, jedem Teilnehmer genügend Raum, es auszugestalten. Während manche um 18 Uhr einfach „loslegen“, wird in anderen Vororten mit einer offiziellen Eröffnung der Weg für die Nachtschwärmerei gegen den Novemberblues freigegeben. „Ein vergleichbares Konzept gibt es nach wie vor in der gesamten Metropolregion nicht“, sagt Gerhard Engländer nicht ohne Stolz. Ein Selbstläufer ist die Lange Nacht der Kunst und Genüsse deshalb noch lange nicht. Denn jedes Jahr aufs Neue gilt es, sich mit Künstlern abzustimmen und nach besonderen kulinarischen Schmankerl zu suchen, um die eigenen Geschäftsräume von 18 bis 24 Uhr in ein anderes Licht zu tauchen, besondere Atmosphäre zu schaffen und die Besucher zu überraschen. Livemusik für die Ohren, edle Tropfen, Pralinen oder Honig direkt vom Imker für den Gaumen, Malerei, Fotografie fürs Auge, feine Seifen und ätherische Duftöle für die Nase, Kunsthandwerk zum Anfassen. Die Lange Nacht berührt alle Sinne, inspiriert und schafft Wohlfühlmomente. Auch die Künstler sind mit Hingabe dabei. Manche öffnen ihr eigenes Atelier, andere machen mit der Präsentation ihrer Bilder den Verkaufsraum eines Geschäftes einen Abend lang zur Kunstgalerie. Musiker bringen die Nachtschwärmer in Schwung und manchmal sogar zum Tanzen und Mitsingen. Die Besucher treffen dabei auf bekannte Gesichter ebenso wie auf diejenigen Kunstschaffenden und Kreativen, die die Lange Nacht als Plattform nutzen, um sich bekannt zu machen. Auch Kirchen sind mittlerweile dabei und öffnen ihre Gotteshäuser für besondere Kunstmomente.

Dass es sich bei der Langen Nacht der Kunst und Genüsse um eine bemerkenswerte und nicht alltägliche Melange von Handel, Handwerk und Dienstleistungsgewerbe mit Kunst und Kultur handelt, hat auch die Stadt erkannt. Wirtschafts- und Strukturförderung und insbesondere das Kulturamt stellen Mittel aus ihren Töpfen zur Verfügung. Die Inter Versicherungsgruppe als neuer Hauptsponsor, die Wall GmbH für Stadtmöblierung und Außenwerbung, die Physiopraxis Walz, das Autohaus Gauch sowie Schmid Otreba Seitz Medien als weitere Unterstützer sind ebenso unverzichtbar, um ein solch ambitioniertes Mammutprojekt zu stemmen, wie die Gewerbevereine vor Ort, die ihren Stadtteil in der dunklen Jahreszeit herausputzen und zum Strahlen bringen.

Damit die Besucher möglichst viel sehen und erleben können, werden auch in diesem Jahr kostenlose, zeitlich aufeinander abgestimmte Shuttle-Busse zwischen 18 und 23 Uhr die Stadtteile miteinander verbinden. *pbw*

Alle Teilnehmer und Infos zur Langen Nacht in der großen Sonderbeilage dieser Zeitung und unter www.lange-nacht-mannheim.de

TOP-THEMEN

Iris Welling liest aus ihrem Senioren-Krimi Seite 2

WSV Sandhofen begrüßt frisch gebackenen Weltmeister Seite 3

Neueichwald II feiert ausgelassenes Oktoberfest Seite 3

Vorträge und Information beim Gesundheitstag Seite 7

Stadtteil-Portal.de

Aktion „Sicher auf dem Schulweg“ 23. Oktober

Feierliche Rektoratsübergabe 11. Oktober

Nachrichten im Netz

Dem eigenen Wohl auf die Sprünge helfen

Vorträge und Informationen beim Gesundheitstag

SANDHOFEN. Das Programm für den Gesundheitstag in Sandhofen steht fest, und es warten wieder interessante Vorträge auf die Gäste. Am 31. Oktober ab 14.30 Uhr ist es so weit. Im Seniorenzentrum „Pflege & Wohnen Sandhofer Stich“ wird Bürgermeister Michael Grötsch gemeinsam mit Stadtrat Roland Weiß und Heimleiter Tim Wolf den Gesundheitstag eröffnen. Musikalisch begleitet der Avendi-Chor die Veranstaltung. Um auch im Alter körperlich und geistig gesund zu bleiben, genügen oft schon kleine Tipps. Befolgt man sie heute, kann morgen schon das Knie entlastet oder der Rücken geschont werden. Auch den Geist anzuregen trägt zu einem größeren Wohlbefinden bei und tut der Seele gut. Die Veranstalter haben im siebten Jahr wieder kompetente Referenten gefunden, die ihr Wissen und ihre Fachkenntnis ganz in den Dienst der Besucher des Gesundheitstages stellen.

Den ersten Vortrag gibt es um 15 Uhr. Gilbert Blank wird über das Leben in den eigenen vier Wänden bis ins hohe Alter sprechen, danach informiert Polizeihauptkommissar Oliver Quack über das Thema Einbruchssicherheit. Um 16 Uhr spricht Markus Andrae, Inhaber vom Höreck Sandhofen, über Ohrpassstücke, die unterschätzten Teile eines Hörgerätes, und um 16.30 Uhr gibt es einen Vortrag von Dr. med. Lorenz Hotz über „das Kreuz mit dem Kreuz“. Der Facharzt für Anästhesiologie und spezielle Schmerztherapie gibt Tipps rund um Heilung und Prävention von Rückenschmerzen. Neben den Vorträgen gibt es auch Informationsstände rund um das Thema Gesundheit. Der Eintritt ist frei. *and*

Programm und weitere Infos auf Seite 7

Bezirksbeiräte vermissen konkrete Lösungsansätze

Versorgungsquote bei der Kinderbetreuung im Norden am schlechtesten

WALDHOF. Zwei große Tagesordnungspunkte waren es, die die Bezirksbeiratssitzung auf dem Waldhof beherrschten. Da war zum einen das Thema Kinderbetreuung, zu dem auch die Bezirksbeiräte aus Sandhofen und Käfertal eingeladen waren, da diese Angelegenheit den gesamten Mannheimer Norden betrifft. Und dann gab es auch noch das Thema Geländeverkauf St. Gobain, das insbesondere auf dem Luzenberg von Interesse ist.

Stadtrat Roland Weiß (ML) leitete die Sitzung und begrüßte zum letzten Mal bei einer Bezirksbeiratssitzung: „Ab Januar werden die Dezernenten wieder selbst die Sitzungen leiten.“ Dr. Peter Schäfer vom Fachbereich Jugend legte seine Informationen zum Thema Kinderbetreuung dar. Auf dem Waldhof und in der Gartenstadt schließt die Evangelische Kirche Einrichtungen und baut an anderer Stelle neue Tageseinrichtungen auf. Die Bezirksbeiräte sehen dies jedoch kritisch. Stefan Höß beklagte: „Der Neubau an anderer Stelle ist verkehrspolitischer Unsinn.“ Gudrun Müller fügte hinzu: „Im Neubaugebiet Rüsselsheimer Straße ziehen nur dann Familien in die Wohnungen, wenn sie einen Betreuungsplatz für ihr Kind haben.“ Dr. Peter Schäfer erklärte, Kinderbetreuung sei ein gesamtstädtisches Thema. „Es macht keinen Sinn, dieses Thema auf jeder Stadtteilebene zu diskutieren.“ Und so gab es auch keine ausgewiesenen Waldhof- oder Gartenstadt-spezifischen Zahlen. Chris Rihm aus Käfertal vermisste jedoch genau das: konkrete Lösungsansätze für den Mannheimer Norden. Hier stimmte auch Stadtrat Konrad Schlichter (CDU) zu: „Es wird wieder mal deutlich, dass wir im Mannheimer Norden eine ausgesprochen angespannte Situation bei der Kinderbetreuung haben.“ Mit 74 Prozent Versorgungsquote liege der Waldhof im Mannheimer Schnitt ganz weit hinten. „Es ist an der Zeit, das Kinderhaus an der ehemaligen Theodor-Heuss-Schule schleunigst in Gang zu setzen“, forderte er. Kerstin Helmling, Leiterin einer Kindertageseinrichtung auf dem Waldhof, kennt aus ihrem Alltag die Sorgen und Nöte der Eltern. „Wir können im nächsten Jahr keine neuen Kinder aufnehmen. Die Eltern brauchen eine schnelle Lösung“, forderte sie.

Lieber urbaner Urwald statt Lebensmittelmarkt: Das St.-Gobain-Gelände soll so bleiben, wie es ist. Foto: Sohn-Fritsch

Zu Tagesordnungspunkt zwei hatte Dr. Wolfgang Miodek, Leiter der Wirtschaftsförderung, erfreulichere Nachrichten zu bringen. Er trug den neuesten Stand zum geplanten Verkauf der beiden großen Flächen vor, die die Firma St. Gobain auf dem Luzenberg nicht mehr braucht und die seit Jahrzehnten brachliegen. Die Fläche Sandhofer Straße/Altrheinstraße hat eine Größe von 1,9 Hektar, die Fläche entlang der Luzenbergstraße misst 4 Hektar. Im Flächennutzungsplan seien beide Gelände als Industrie- und Gewerbegebiet ausgewiesen, einen Bebauungsplan gebe es nicht. Ein Baumarktbetreiber war an der größeren der beiden Flächen interessiert, doch das Gelände hat es in sich: Arten- und Naturschutz, Altlasten in Boden und Grundwasser, Verdachtsfläche für Kampfmittel – erst ein Bodengutachten könnte klären, welche Kosten auf einen Käufer zukämen. Außerdem war ein Baumarkt an diesem Standort vom Amt für Wirtschaftsförderung „nicht erwünscht“. Und so konnte Dr. Miodek verkünden: „Der Baumarkt ist vom Tisch. Die Veräußerung dieser Fläche wurde von St. Gobain zurückgestellt.“

Fortsetzung auf Seite 2

MAURIS IMMOBILIEN
Ihr Fachmann für Mannheim-Nord.
Thomas Mauris
Gepr. Immobilienmakler IHK
Mitglied im ivd
Wir kümmern uns um Vermietung und Verkauf!
68307 Mannheim | Kalthorstraße 9 | Telefon 0621 1673155
kontakt@mauris-immobilien.de | www.mauris-immobilien.de

BESTER PREIS
MEINE NR.1
Den besten Preis ...
bezahlt wer Ihre Immobilie will und keine andere. Deshalb zielt das Kuthan-Immobilien Marketing genau auf diesen Käufer und keinen anderen. Deshalb haben sie den höchsten Preis erzielt. Großes Kompliment und Danke!
TOP 2018
KUTHAN IMMOBILIEN
MA 0621 – 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

LBS
Immobilien kaufen, verkaufen, finanzieren!
Sebastian Liesicke Tel. 0621 1785838
Alessandro Di Tommaso Tel. 0621 1568758
Sebastian.Liesicke@LBS-SW.de
Alessandro.DiTommaso@LBS-SW.de

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert *nur 7.10 €*
KW 44 29.10.-04.11.2018
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker -
Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Linsengemüse mit geschmelzten Spätzle, Wiener Würstchen, Obst
Di. Italienische Cannelloni in Tomatensoße, Reibekäse, Weißkrautsalat, Donut
Mi. Gnocchi Pesto mit frischem Paprikagemüse, Buttergebäck
Do. Mangold-Kartoffelgratin mit Sahnesoße, dazu Bohnensalat, Fruchtjoghurt
Fr. Rindergeschnetzeltes in Sauerrahmsoße, Blumenkohlgemüse, Rigatoni, Obst
Sa. Broccoli-Nudeln mit Soße Hollandaise und Käse, Pudding
So. Gemischter Gulasch, Leipziger Allerleigemüse, Butterspätzle, Bisquitröllchen
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Klavierunterricht
Stimmbildung - Gesangsunterricht
bei Dipl. Musikpädagogin
in MA-Sandhofen
Kontakt: Hildrun Gebert
0621-4373966
vocalis.mannheim@gmail.com

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

Steuererklärung schon abgegeben?
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommensteuererklärung
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.
LVL
VLH Verband Lohnsteuerhilfevereine e.V. 40 Jahre Vertrauen
Manfred Herbel
Hanauer Str. 19
68305 Mannheim
Tel. 0621/7 48 19 10
Fax 0621/7 48 19 12
manfred.herbel@vlh.de
www.vlh.de/bst/6473

NACHHILFE
Mathematik
Deutsch
Englisch
sehr preiswert.
Weitere Infos unter:
0157-92 45 91 85
(gewerblich)

Grimm GmbH
Malerbetrieb & Shop
Der etwas andere Maler
- Maler- und Tapezierarbeiten
- Wärmedämmverbundsysteme
- Fassadenrenovierungen
- Bodenbeläge
- Innen- und Außenputze
- Maler-Fachmarkt
Tel. 06206 - 9106 69
Schützenstraße 46 · Lampertheim

www.augenlichtretter.de cbm

rechtsanwalt jürgen e. wolf
fachanwalt für arbeits- und familienrecht
deutsche gasse 20 • 68307 mannheim
t 0621 - 777 367-0 • f 0621 - 777 367-17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

Bezirksbeiräte vermissen konkrete Lösungsansätze

(Fortsetzung von Seite 1)

Die kleinere der beiden Flächen sei optional veräußert, schon vor einiger Zeit wurden einige Teilbereiche dieses Urwaldes gerodet. Im Prinzip sei hier nur eine gewerbliche Nutzung möglich, erklärte Miodek, schränkte aber ein: „Wir wollen hier keinen Lebensmitteleinzelhandel oder einen Drogeriemarkt.“ Das entspreche nämlich nicht dem Zentren-Konzept der Stadt. „Seitdem habe ich von dem Investor nichts mehr gehört und wir haben auch keinen Bedarf, hier etwas zu machen.“ Die Bezirksbeiräte bedankten sich bei Miodek für die „frohe Botschaft“ und die gute, vollumfängliche Information. Konrad Schlichter bat dafür zu kämpfen, dass ein Teil des Geländes dafür genutzt werde, eine Verbindung zwischen den beiden Stadtteilen Waldhof und Luzenberg zu schaffen. Im Anschluss berichtete Gerald Unger noch von der Verteilung der Mittel des Bezirksbeirates. *and*

Bittere Rache im Seniorenheim

Iris Welling liest aus ihrem Krimi „Späte Rache rostet nicht“

Für bittere Rachepläne ist man nie zu alt: Iris Welling liest beim Schönauer Literaturabend aus ihrem Krimi „Späte Rache rostet nicht“. Foto: Sohn-Fritsch

SCHÖNAU. Ein literarischer Leckerbissen erwartete die Besucher des Literaturabends im Rahmen der Kulturtage in der Stadtbibliothek auf der Schönau. Die Handlung des Krimis „Späte Rache rostet nicht“ von Iris Welling spielt nämlich dort, und zwar im Seniorenheim „Abendfrieden“. „Die Schönau ist berühmt, denn ich hatte schon drei Lesungen im Ausland“, verriet Iris Welling, die selbst aus Sandhofen stammt. Mit „Ausland“ meinte sie dann Feudenheim und den Maimarkt. In ihrem Seniorenroman geht es auch ganz schön zur Sache, denn die vier Damen, um die es geht, sinnen auf späte Rache. Gemeinsam entwickeln sie perfide Pläne, um ihren ehemaligen Liebschaften heftige Denkzettel zu verpassen. Doch bis es so weit ist, müssen sich die vier Damen erst mal kennenlernen. Heldin Barbara Herzig kann sich zu Beginn der Geschichte im Seniorenheim weder für einen Seidenmalkurs noch für’s Sticken erwärmen und erkundet daher lieber den Stadtteil. Die Zuhörer erkannten Straßen und Gebäude, auch anwesende Personen tauchten im Roman auf. Auch das Restaurant, in dem sich die Vier treffen, gibt es wirklich, aber ob der Wirt tatsächlich so ein Charmeur ist, wollte Iris Welling nicht verraten. Sie gab jedenfalls zu, alle im Roman vorkommenden Orte und Straßen persönlich erwandert zu haben. Dass in einem Krimi auch Blut fließt, war klar, doch das Ende erfuhren die vielen Zuhörer in der Stadtbücherei nicht.

Nach einer Pause las Johanna Schmidt aus ihren frühen Kindheitserinnerungen in der Westpfalz. Die Winter waren kalt, und die Kinder mussten kratzige Hemdhosen tragen, um die Kälte abzuhalten. Zum Frühstück gab es Zuckerbrot, auf dem Plumpsklo hing Zeitungspapier statt einer Klopapierrolle. Es lag so viel Schnee, dass man wochenlang rodeln, „klinnen“ und Schneemänner bauen konnte. Johanna Schmidt hatte ihre Erzählungen in Jahreszeiten eingeteilt, und auch im Sommer erlebten die Dorfkinder damals viel. Der Sturz in den Misthaufen war eines der weniger schönen Erlebnisse der kleinen Johanna, auch den „Kartoffelkäferbekämpfungseinsatz“ fand das Schulmädchen alles andere als angenehm. Nähschule und Kinderschule, Kommunion und Nachbarskinder – Johanna Schmidt hatte viel aus ihrer Dorfkindheit zu berichten. Auch dass sie sehr gerne las und schon immer ein ganz besonderes Verhältnis zu Büchern hatte, war ihr sehr früh klar. Sie hat ihre Kindheit in der Westpfalz als sehr harmonisch und liebevoll empfunden, obwohl die Zeiten schwierig und schlecht waren. In den Pausen las Edith Klebs „Elfchen“ eines kleinen Jungen zu den Jahreszeiten vor. Elfchen sind kleine Gedichte, die nach bestimmten Regeln aufgeschrieben werden, so dass auch Kinder ihre Freude am Dichten haben.

Zum neunten Mal fand der Literaturabend in der Stadtbibliothek Schönau statt, die sich derzeit in einem Ausweichquartier befindet. Ein voller Saal gehört für den veranstaltenden Freundeskreis der Bibliothek auch schon dazu, und wie meist, so war auch hier Literatur fast reine Frauensache. Nur ein paar Alibi-Männer waren im Publikum. Die Theatergruppe „Was ä Theater“ hatte die gesamten Einnahmen aus ihren letzten Aufführungen dem Freundeskreis für eine Lesetreppe gespendet. Johanna Schmidt dankte der Vertreterin der Theatergruppe ganz herzlich dafür. *and*

Fischerkönig zieht dicken Fisch an Land

Fischerball des ASV Sandhofen mit großem Gästezuspruch

SANDHOFEN. Zu seinem letzten Fischerball vor dem Jubiläumsjahr lud der Angelsportverein Sandhofen (ASV) ein. „Die Tradition gibt uns Recht, wir haben in den letzten Jahren immer mehr Gäste beim Fischerball“, freute sich der Vorsitzende des ASV Peter Siegmann. Und so tanzten zur Musik des „Blaulicht Trios“ rund 85 Gäste in der SKV-Gaststätte. Der Saal war in ein herbstliches Blumenmeer getaucht. „Ohne Sponsoren geht so etwas nicht“, erklärte Siegmann und verwies auf den Blumensponsor, die Gärtnerei Beier. Aber auch noch andere Spender hätten zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen.

Zu Beginn des Abends wurden der Fischerkönig und der Fischerprinz geehrt. Beim Königsfischen im Juni hatte Markus Eck einen über fünf Kilo schweren Karpfen aus dem Wasser des Wilhelmswörthweihers gezogen. Dieser dicke Fang berechtigt ihn nun, den Titel des Fischerkönigs zu führen. Fischerprinz wurde Benjamin Baum. Der Jugendliche ist erst seit kurzem Mitglied des ASV und konnte sich schon über einen solchen Erfolg freuen. Da beim Fischen zweimal kein Fisch an Land gezogen werden konnte, ermittelten die Jugendlichen den Titel des Fischerprinzen durch das sogenannte „Casting“, eine Art Zielwerfen mit der Angelschnur. Dabei setzte sich Benjamin Baum als Sieger durch.

Viele ehrenamtliche Helfer hatten zum Gelingen des Fischerballs beigetragen, ihnen dankte Peter Siegmann. Doch dann konnten alle den Abend genießen, eine Runde tanzen und sich auf die großen Ereignisse freuen, die das Jubiläumsjahr 2019 den Fischern des ASV bringen wird. *and*

Fischerkönig Markus Eck, ASV-Vorsitzender Peter Siegmann und Fischerprinz Benjamin Baum beim Fischerball. Foto: Sohn-Fritsch

EDITORIAL

Ein Leuchtturm Mannheims

Liebe Leserinnen und Leser, die Lange Nacht der Kunst und Genüsse findet am 3. November 2018 bereits zum 15. Mal in den Mannheimer Vororten statt. Ein leuchtendes Beispiel für Engagement von Selbständigen in Verbindung mit Kultur eroberte von Sandhofen aus nahezu alle Stadteile. Der „Vater“ der Langen Nacht, Gerhard Engländer, ist auch heute noch mit Leidenschaft dabei und bekommt leuchtende Augen, wenn er über das Ereignis spricht. Ein Selbstläufer ist es allerdings – wie manche meinen – auch nach 15 Jahren nicht geworden. Es bedarf immer wieder Ideen, Motivation und Überzeugung, um die Besucher jedes Jahr aufs Neue zu begeistern. Erstaunlich ist es immer wieder, welche Ideen zur Langen Nacht entstehen und wie die Lange Nacht Menschen zusammen bringt. Die Idee des roten Teppichs ist auch heute noch so einfach wie genial: Menschen zu zeigen, welch tolle Dienstleister in ihrer unmittelbaren Umgebung „zu Hause“ sind.

Die Lange Nacht wird mehr und mehr von der Stadt Mannheim unterstützt, hat man nun auch erkannt, welch kulturelles Potential in ihr steckt. Dass sich mit der Inter Versicherungsgruppe ein in Mannheim beheimateter Sponsor seit diesem Jahr engagiert, dürfte den Erfolg der Veranstaltung auch in Zukunft weiter sichern. Die Gewerbevereine vor Ort sind in der Regel der Koordinator und Ansprechpartner für die Geschäftsleute und zeigen auch dort viel Engagement.

Wichtig wäre es von Seiten der Stadt, wenn man in Zukunft auch die Kerwen oder Straßenfeste unterstützen würde, denn all diese Veranstaltungen sind es, die einen Stadtteil und Vorort zusammenhalten. Auch als soziale Komponente sind sie nicht zu unterschätzen.

Holger Schmid

MÄNNERGESANGVEREIN 1878 MANNHEIM-SANDHOFEN E.V.
1878 - 2018
JUBILÄUMSKONZERT
17. NOVEMBER 2018
DREIFALTIGKEITSKIRCHE
140 JAHRE
Einlass: 16.00 Uhr | Beginn: 17.00 Uhr
Eintritt: 13,- €
Karten bei Schreibwaren Kirsch und allen Sängern.

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fon 0621-72 73 96-0, Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsführer: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktionsleitung: Andrea Sohn-Fritsch (and)
Freie Mitarbeit: Rüdiger Ofenloch (rüo), Rolf Dammel (rod), Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.
P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.
Schmid · Otreba · Seitz Medien

Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Petra Swoboda
Auflage: 27.500 Stück
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Service-Telefon PPS Mannheim: 0621-1 22 67 99-0
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/17 vom Januar 2017
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen
Volksbank Sandhofen Sandhofer Straße 311/313
Schreibwaren Kirsch Sandhofer Straße 323-325
Modehaus Engländer Kalthorststraße 3
Salon Rita Hanfstraße 4
Lederwaren Benz Kriegerstraße 4
GEMÜ Getränke Müller Dompfaffweg 7-11
Blumen Beier Viernheimer Weg 43
Raiffeisen Markt Kirschgartshäuser Straße 22-24

Schönau/Waldhof/Gartenstadt
Volksbank Sandhofen, Filiale Schönau Memeler Straße 17-19
Tonis Laden Memeler Straße 21
Stadtteilbibliothek Schönau Lötzener Weg 2-4
TV 1877 Waldhof Boehringerstraße 5 (Sportpark)
Bürgerservice-Zentrum Nord Alte Frankfurter Straße 23
Kulturverein Waldhof Speckweg 18
Freya Shop Freyaplatz 6-8
Kiosk Mahl Donarstraße 47
Voba Sandhofen, Filiale Gartenstadt Langer Schlag 48-50

Medaillenschmiede knüpft an erfolgreichsten olympischen Verein Mannheims an

Erfolgreiche Athleten des WSV Mannheim geehrt

Die erfolgreichen Athleten des WSV Sandhofen wurden von der Stadt Mannheim und vom Sportkreis für ihre Erfolge geehrt. Foto: Sohn-Fritsch

SANDHOFEN. Weltmeister, Junioren-Vize-Weltmeister, Deutscher Meister – diese Titel konnten in diesem Jahr von Sportlern des WSV Sandhofen errungen werden. Die Stadt Mannheim und der Sportkreis Mannheim ehrten diese erfolgreichen Kanuten nun bei einer kleinen Feierstunde im Vereinsheim am Althrein.

Stadtrat Dirk Grunert war überrascht, dass Mannheim neben seinen drei großen Mannschaftssportarten auch noch einen so großen Kanusport-Verein aufweisen kann. Der WSV Sandhofen ist, was olympische Erfolge angeht, Mannheims erfolgreichster Verein. Namen wie Birgit Fischer und Carolin Leonhardt sind weithin bekannt, auch bei Menschen, die dem Kanusport nicht so verbunden sind. Grunert freute sich mit den Athleten über deren sportliche Erfolge. „Die Stadt Mannheim will all denjenigen Dank sagen, die sich einbringen", sagte er. „Ihr tragt durch eure sportlichen Erfolge den Namen der Stadt Mannheim durch Deutschland und durch ganz Europa." Sportkreis-Vorsitzende Dr. Sabine Hamann schloss sich den Dankesworten Grunerts an. WSV-Vorstand Ralf Frödert dankte seinen Athleten ebenfalls. Für ihre sportlichen Erfolge hätten die jungen Menschen auch hart gearbeitet und vor allem im Freizeitbereich Verzicht geübt. Katharina Frödert ehrte nun die einzelnen Kanuten. Luka Greguric, Nina Horsinka, Doreen Wacker, Lucienne Gola und Lennart Hilsheimer belegten in der Jugend-Klasse gute Rangplätze, Serafina Austen und Merlin Hammel waren bei den A-Schülern erfolgreich. Sabrina Schnell belegte bei der Jugend Platz zwei im Zweier über die 5.000-Meter-Strecke. Dominik Greguric wurde im Parallelsprint Deutscher Meister in der Leistungsklasse und errang Bronze im Einer über 200 Meter. Bei der U-23-WM belegte er Platz 8 über 200 Meter. Cassandra Jhonson gewann die Silbermedaille bei den Deutschen Meisterschaften im Zweier über 200 Meter und die Bronzemedaille über 500 Meter, außerdem wurde sie bei der Junioren-WM Vizeweltmeisterin. Björn Barthel errang bei der Studierenden-WM einen Weltmeistertitel über 500 Meter. Max Lemke wurde Weltmeister im Vierer über 500 Meter und gewann bei der Deutschen Meisterschaft in der gleichen Disziplin Silber.

Mit der Ehrung der erfolgreichen Athleten geht für den WSV Sandhofen eine erfolgreiche Saison zu Ende. Doch für Max Lemke geht das Training weiter, allerdings in wärmeren Gefilden. „Im Oktober fahre ich nach Singapur zum Training, danach bin ich sechs Wochen in Australien", berichtete er von seinen Zukunftsplänen. Im Januar geht es dann zum Langlauf nach St. Moritz, danach sind Trainingsaufenthalte in Florida und Spanien angesagt. „Und dann beginnt auch schon wieder die Qualifikation", so Lemke. Was sich nach einem schönen Leben als Weltenbummler anhört, ist für den jungen Mann harte Arbeit. „Wenn wir mal einen halben Tag trainingsfrei haben, verbringe ich den meistens im Bett", gab er zu. „Von der Gegend sehe ich da nicht viel." Aber Max Lemke findet auch, dass er in Mannheim hervorragende Trainingsbedingungen vorfindet. Der Altrheinarm, auf dem trainiert wird, ist windgeschützt, und in der Rheinebene wird es nie richtig kalt. Da kann man auch schon mal außerhalb der Sommersaison trainieren. *and*

Ihr Immobilienberater für Schönau und Sandhofen
Ralf Bauer
Immobilienwirt (Diplom VWA)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
Immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

RESTAURANT ROSMARIN
mediterrane | moderne | esskultur
Seit Februar 2018 in Lampertheim (Hessen)
Mediterrane Vorspeisen / Fleisch / Fisch / Nudeln
Salate / vegetarische Gerichte
Mittwoch / Donnerstag: Tapas Abend
gerne auch a la carte
Sonntag ab 11:30 Uhr - 22 Uhr
Durchgehend warme Küche
Sonntags Mittagsmenü
3 Gänge für 18,90 €
Restaurant Rosmarin
Edisonstraße 6 · 68623 Lampertheim
Tel. 06206/9538869 · Mobil. 0151/14237697
team-rosmarin@web.de
www.restaurant-rosmarin-lampertheim.de

35 bunte Drachen fliegen über Sandhofen

Eltern Aktiv richtete Drachenolympiade aus

SANDHOFEN. Wer an einem Herbstsamstag in den Himmel über Sandhofen geblickt hat, hat nicht nur strahlend blauen Himmel, sondern auch bunte Drachen aller Art gesehen. Weiter unten auf dem Sportplatz in Sandhofen hörte man aus allen Richtungen fröhliches Lachen und sah strahlende Kinderaugen wie auch mit Schokokuchen verschmierte Münder. Das alles gehörte zur 19. Drachenolympiade, organisiert von „Eltern Aktiv". Insgesamt 35 Kinder und auch teilweise Erwachsene starteten in drei verschiedenen Altersgruppen, wie Steffi Büttner, eine der Organisatorinnen, erklärte: „Die erste Gruppe ist für Teilnehmer von 0 bis 5 Jahre, die zweite von 6 bis 10 Jahre und die dritte sind unsere ‚Oldies' von 11 bis 99 Jahre." Dieses Jahr nahmen sogar sechs Erwachsene teil, der älteste war 57. Insgesamt war die Veranstaltung aber eher für Kinder ausgelegt. Die Kleinsten von ihnen haben auch angefangen. Kurz vor dem Start lag dann aber doch etwas Aufregung in der Luft. Von einer dreiköpfigen Jury wurde dann der Gewinner ermittelt. „Der Drache, der am höchsten fliegt, gewinnt", erklärte Jury-Mitglied Christine Majewski. Eltern gaben ihren Kindern noch letzte Tipps, wie sie es schaffen können, ihren Drachen weit in den blauen Himmel steigen zu lassen. „Ich bin jetzt schon aufgeregt", erzählte die vierjährige Victoria kurz vor dem Start. Nach dem Startschuss traten immer drei bis vier Kinder gegeneinander an. Bei den ganz Kleinen gewann letztendlich Rafael Marino, vier Jahre alt. Bei den 6- bis 10-Jährigen holte sich Sophia Grassman, acht Jahre alt, den Sieg und bei den „Oldies" gewann tatsächlich der älteste Teilnehmer Markus Büttner.

Aber an diesem Tag gewann eigentlich jeder, denn alle bekamen einen Schönheitspreis für ihre selbst gebastelten, bunten Drachen. Den Sieg zu feiern war danach auch ganz leicht, denn kombiniert wurde das Event mit dem Spielplatzfest von „Eltern Aktiv". Spielstationen, Trinken und natürlich reichlich Essen rundeten den Familientag ab. Viele von den Familien waren auch schon letztes Jahr dabei und werden bestimmt auch im nächsten Jahr wieder ihre Drachen steigen lassen. *lob*

Viele selbst gemachte Drachen wetteiferten um den Sieg bei der Drachenolympiade. Foto: Boss

Heizung • Sanitär • Installation
Hoher Qualitätsanspruch, ein Team aus erfahrenen Meistern und Fachhandwerkern und absolute Termintreue dürfen Sie bei uns voraussetzen, mittlerweile in der 4. Generation
HAUT Sanitär - GmbH
Wotanstraße 54 - 68305 Mannheim
Tel. 0621-751761
www.haut-gmbh.de - mail@haut-gmbh.de

MEINE MEINUNG

Kulturaustausch

Liebe Leserinnen und Leser, ich gebe es offen zu: Ich war noch nie im Dirndl auf einem Oktoberfest. Wozu auch? Muss ich mich denn verkleiden, um Spaß zu haben oder Bier zu trinken? Noch dazu in einem Kleid, das für mich in die Schublade Volkstracht gehört? Ich bin nicht aus Bayern, und deswegen ziehe ich auch kein Dirndl an. Ich wickle mich ja auch nicht in einen Sari, wenn ich indisch essen gehe. Aber dieser „Kulturaustausch" treibt derzeit heftige Blüten. Ob Discounter oder Kaufhaus – überall warten Dirndl in schrillen Farben und aus synthetischen Materialien auf Käuferinnen, Lederhosen aus Lederimitat genauso wie Seppl-Hüte made in China. Dabei gibt es traditionell solche Chemiefaser-Dirndl gar nicht. Seide oder Baumwolle für Dirndl, Echtleder – am besten vom Hirsch – für die Krachledernen. Das war's. Damit identifizieren sich die Bayern, das tragen sie im Alltag und zu hohen Festen, und da gehört ein Oktoberfest auch dazu. Es ist schön, dass es in unserer Gegend auch Oktoberfeste gibt, dass viele Vereine zu Weißbier und Weißwurst einladen, dass auch hierzulande auf den Tischen getanzt wird wie im Hofbräuhaus-Zelt auf der Wies'n. Aber eine fasnachtsähnliche Verkleidungs-Show muss man daraus ja nicht gleich machen. Dirndl und Lederhosen sind bayerisches Kulturgut und sollen es auch bleiben.

Da lob' ich mir doch ein uriges Oktoberfest in der niederbayerischen Provinz, zu dem ich schon ein paar Mal mit Freunden war. Ich in ganz normalem Kurpfälzer Zivil und meine bayerischen Freunde im stilvollen Waschdirndl und den echten „Hirschledernen" im Schlepptau. Prost!

Ihre Andrea Sohn-Fritsch

Der Teufel persönlich kam zum Fassbieranstich

Oktoberfest bei Neueichwald II ist ausverkauft

GARTENSTADT. Ein voll besetzter Saal, Stimmung wie auf der Wies'n und ein buntes Programm – das ist es, was die Gäste am Oktoberfest der Wohnungseigentümergemeinschaft Neueichwald II schätzen.

Im weiß-blau geschmückten Saal war kein Platz mehr frei, und auf der Empore stieg eine eigene Party in der Bar. Tamara Pusch und ihre Band sorgten für die richtige Musik und zu später Stunde wurde noch ein „Stargast" begrüßt. Eine nicht ganz so echte Tina Turner war es, die Vorstand Harald Klatschinsky ankündigte. Der Fassbieranstich wurde vom Teufel höchstpersönlich durchgeführt, und daher saß der Hahn beim ersten Schlag.

Fünf Damen meldeten sich für's Bierkrugstemmen. Einen Liter Bier in einer Maß am ausgestreckten Arm so lange wie möglich hochzuhalten, das ist nicht einfach. Doch wenn ein Gutschein für ein Wellness-Wochenende winkt, dann erträgt man die Qual. Gestiftet hatte den Gutschein Chris Rihm vom Reiseland Rihm, der eigens zur Preisübergabe seinen Rettungsdienst unterbrochen hatte, um in die Gartenstadt zu kommen. Auch die Männer ermittelten den stärksten Arm, doch da war es schon gar nicht so einfach, fünf Teilnehmer zu finden. Auch hier winkte ein attraktiver Preis, nämlich ein Wertgutschein von 500 Euro für alles, was der Wohnungseigentümerverband so anbietet. Die Herren hielten sehr lange durch, doch dann wurde der Blick verbissen, Schweißtropfen standen auf der Stirn, der Arm mit dem Bierkrug zitterte – und dann war es vorbei.

„Für unseren Verein ist dieses Fest eine echte Herausforderung", seufzte Klatschinsky. Knapp 50 Helfer waren im Einsatz. „Wir machen das vor allem für die Gartenstadter Bürger. Wir wollen und können keine Konkurrenz zum Oktoberfest in der Stadt sein." Wer in der Gartenstadt wohnt, kommt zu Fuß ins Gemeindehaus der Gnadenkirche, und das ist auch so gewollt. Mit diesem Konzept hat Neueichwald II großen Erfolg: „Ich habe schon Anfragen für's Oktoberfest nächstes Jahr", freute sich Klatschinsky. *and*

Chris Rihm stiftete einen Gutschein für die Siegerin des Bierkrugstemmens. Foto: Sohn-Fritsch

Edde im Schankhaus Linde
Fisch und Steakspezialitäten
Gut bürgerliche Küche
Rustikale Stube für Ihre Familienfeiern
Alte Viernheimerstrasse 26
68623 Lampertheim
Tel. (06 20 6) 15 99 96 2
eMail: Rebenkoch@aol.com
Ab sofort neu bei uns MITTAGSTISCH
Unsere neuen Öffnungszeiten
Mo 11 bis 14 Uhr und 17 bis 24 Uhr
Di 11 bis 14 Uhr und 17 bis 24 Uhr
Mi 11 bis 14 Uhr und 17 bis 24 Uhr
Do Ruhetag
Fr + Sa 17 bis 24 Uhr
So 11 bis 24 Uhr

DER TOYOTA TURBO KRACHER
TOYOTA
NICHTS IST UNMÖGLICH
TOYOTA C-HR TURBO
Mehr Style. Mehr Sicherheit. Mehr Fahrspaß.
+ TOYOTA SAFETY SENSE MIT VERKEHRSSCHILDERKENNUNG
+ 17" LEICHTMETALLFELGEN
+ KLIMAAUTOMATIK, 2 ZONEN
AKTIONSPREIS NUR 19.990 €
SIE SPAREN JETZT 5.400 €*
Kraftstoffverbrauch Toyota C-HR Flow 1,2-l-Turbo, 5-Türer, 85 kW (116 PS), 6-Gang Schaltgetriebe 4x2, innerorts/außerorts/kombiniert 7,4/5,1/6,0 l/100 km, CO_2-Emissionen kombiniert 136 g/km. Abb. zeigt Sonderausstattung.
*Ersparnis gegenüber unserem bisherigen Hauspreis für den Toyota C-HR 1,2 l Turbo Flow 4 x 2 ohne Sonderausstattung von 25.390 €.
Emil Frey Toyota Zentrum
AHZ Automobil Handels Zentrum GmbH
Ein Unternehmen der Emil Frey Gruppe Deutschland
Graudenzer Linie 99
68307 Mannheim
Tel. 0621/39152-500
www.toyota-zentrum.de

Schwelgen in Hochdeutsch und im Dialekt

Hans-Peter Schwöbel zu Gast im Pfarrer-Veit-Haus

SCHÖNAU. Bei Hans-Peter Schwöbel wird mitgeschafft. Wer eine Vorstellung des Wallstadter Kabarettisten besucht, muss damit rechnen, Wissenslücken zu entblößen oder mit Wissen zu punkten. Und wer das schafft, bekommt ein „Gutsel“. „Als ich meiner Frau gesagt habe, ich geh auf die Schönau, hat sie mir zwei Gutsel eingepackt“, sagte Schwöbel. Doch zum Glück waren es dann doch wesentlich mehr, denn die Schönauer hatten richtig gute Ideen. Auf die Frage, was denn ein „Hannebambel“ sei, beantwortete eine Stimme aus dem Publikum, ein Hannebambel sei ein Labbeduddel. Richtig – ein Gutsel wechselte den Besitzer. Ob Bimbes, Bobbele, Borzel oder Biewel – die Schönauer zeigten, dass sie fest im Kurpfälzer Dialekt verwurzelt sind. Schwöbel flutete die Kiemen mit Reimen von Worscht auf Dorscht und Luscht auf Bruscht. Er erklärte, woher der Ausdruck „Schobbe berschte“ kommt: „Wenn der Kurpfälzer Menschenschlag hier einen leichten Hang zur Trunksucht hat, dann hat das mit der medizinisch-hygienischen Tradition zu tun“, klärte Hans-Peter Schwöbel das Publikum auf. Er ist der beste Botschafter des hiesigen Dialekts und macht auch Werbung dafür, die Kinder im Dialekt aufwachsen zu lassen. „Wenn's von Amerika käm', täten wir es importieren und einen Haufen Geld dafür bezahlen“, machte Schwöbel klar. Doch zum Glück gibt's den Kurpfälzer Dialekt ja gratis auf der Gass'.

Hans-Peter Schwöbel – der Botschafter des Kurpfälzer Dialekts zu Gast auf der Schönau. Foto: Sohn-Fritsch

Schwöbel bedankte sich bei Familie Zaubzer für die Organisation des Kabarett-Abends im Pfarrer-Veit-Haus. Auch beim Thekenteam bedankte er sich.

Schwöbel erklärte, dass im Vielvölkerstaat Baden-Württemberg die Rollen klar verteilt seien: Den ersten Platz für's Fleißigsein belegten die Schwaben und den ersten Platz beim Feiern die Kurpfälzer. „Wir Kurpfälzer leben gerne, bevor wir sterben“, brachte er es auf den Punkt. Aber Schwöbel kann auch ernst. Er trug einige Bibelstellen vor, unter anderem das Hohe Lied der Liebe und das Vaterunser, natürlich ins Kurpfälzische übersetzt. Das Publikum hatte mit Schwöbel jede Menge Spaß, genoss aber auch die ernsten Momente. *and*

Eine gute Nachricht für Mannheim

Kein Ankunftszentrum auf Coleman

MANNHEIM/ BLUMENAU. „Das ist eine gute Nachricht für Mannheim“, so kommentieren der Mannheimer Bundestagsabgeordnete Nikolas Löbel und der CDU-Fraktionsvorsitzende im Gemeinderat, Claudius Kranz, Berichte, wonach von Seiten des Landes Baden-Württemberg die Entscheidung für den Neubau eines Ankunftszentrums in Heidelberg gefallen sei. Ein Ankunftszentrum für die Registrierung und vorübergehende Unterbringung von Flüchtlingen, Asylbewerbern und Migranten auf dem US-Gelände Coleman in Sandhofen sei damit vom Tisch.

Nikolas Löbel freut sich, dass die klare Haltung der CDU in Mannheim damit von Erfolg gekrönt sei: „CDU-Kreisverband und Gemeinderatsfraktion haben sich stets gegen ein Ankunftszentrum in Mannheim ausgesprochen, und diese Ansage hat bei der Landesregierung Gehör gefunden.“ Fraktionsvorsitzender Claudius Kranz ergänzt: „Mannheim ist über die Maßen in der Integration von Migrantinnen und Migranten engagiert und mit einer überdurchschnittlich hohen Zahl von Zuwanderern aus Osteuropa zusätzlich beansprucht. Ein Ankunftszentrum wäre vor diesem Hintergrund nicht vermittelbar gewesen.“ *zg*

RUND UMS HAUS

HAUT Elektrotechnik GmbH
Elektroinstallation · Haustechnik · Kabelfernsehanlagen · Schwachstromanlagen · Individuelle Systemlösungen
Edisonstraße 27 · 68309 Mannheim · Tel.: 0621 / 74 17 32
Mail: kontakt@haut-elektrotechnik-gmbh.de
Web: www.haut-elektrotechnik-gmbh.de

Harald Knoop
• Innen- und Außenputz
• Altbausanierung
• Trockenbau
• Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
• Stuckarbeiten
• Naturwandbeschichtung
• Fassadenanstriche
• Maler- und Tapezierarbeiten
Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17
www.stuckateur-knoop.de

25 jahre
h.keller schreinerei gmbh
innenausbau _ haustüren _ fenster
Viernheimer Weg 66–70 _ 68307 Mannheim Sandhofen
Telefon 0621 774815 _ Telefax 0621 772628
info@helmut-kellergmbh.de _ www.helmut-kellergmbh.de

STIER Dach- und Fassadenbau
BEDACHUNGEN · BAUSPENGLEREI · FASSADENBAU · GERÜSTBAU
Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum
Dirschauer Weg 15a
68307 Mannheim
Tel 0621 / 43 77 20 20
Fax 0621 / 43 77 20 21

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

SSS SIEDLE
Siedle-Partner
Außen wachsam. Innen komfortabel.
Video-Sprechanlagen von Siedle. Mehr Sicherheit am Eingang.
www.siedle.de
seit 50 Jahre
Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
Kriegerstr.13, 68307 MA
Tel.: 0621/77 39 50
www.elektroherbel.de

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

zuverlässige u. qualifizierte
WARTUNG
von
Ölheizung
Gasheizung
Fernheizung
Joachim Mainka
HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
0621-43025420

Hans Kaufmann FormStein
Naturstein Außentreppen und Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten aus Granit
Natursteinmöbel für Haus und Garten
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@aol.com

SÄMTLICHE DACHARBEITEN · WÄRMEDÄMMUNG · FLACHDACHSANIERUNGEN · GERÜSTBAU · SPENGLERARBEITEN
SEIT 1924
THOMAS BECKER DACHDECKEREI
Marconistraße 3
68309 Mannheim
Telefon: 0621 734909
Telefax: 0621 738367
thomasbecker-dachdeckerei@gmx.de

FLIESEN-TECHNIK SCHREINER & MÜLLER
DER INGENIEUR & MEISTERBETRIEB
Meister wissen wie's geht!
Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand
Balkon- und Terrassensanierung ☎ 0621/78 81 92

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)
MK Freier Architekt
Leinenstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305709
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de
Entwurf
Planung
Bauleitung
Energieausweis
Wertermittlungen
Bauschadensgutachten

SÜSS FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK
Horst Süss
Dachdeckermeister + Energieberater
Schneidemühler Str. 6, 68307 Mannheim
Tel: 0621 773535
E-Mail suessdach@aol.com
www. suessdach.de
Das bessere Dach!
Meisterhaft
• Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie
• Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren
Alle Bauherren sind schlau, die einen davor, die anderen danach.

Schlosserei
Heinz Guckert
zertifizierter Meisterbetrieb
Zäune, Tore und Geländer
Anfertigung und Instandsetzung
Einbruchschutz und Schließanlagen
Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172 / 632 28 31 • Fon 0621 / 77 20 54
E-mail: guckert@online.de • www.heinz-guckert.de

MEIN Lieblingsplatz!
Fenster von KAGEMA
www.kagema.de
Viernheimer Weg 74 · 68307 Mannheim · Telefon 0621 777700

rudolph elektroanlagen GmbH
Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25
Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77
UFER SANITÄRTECHNIK HEIZUNGSTECHNIK SOLAR
Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt
Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

KOMPAKT

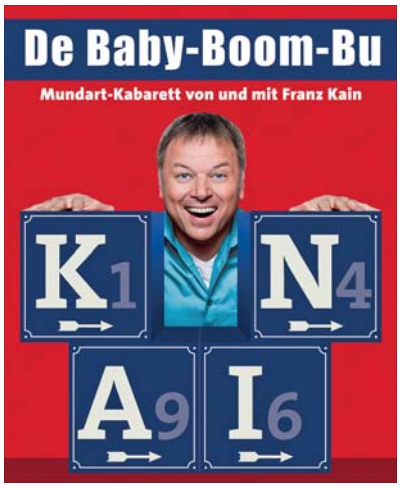
Großer Hallenflohmarkt

RHEINAU. Am Samstag, 10. November, veranstaltet der Tanzsportverein Mannheim-Rheinau von 12 bis 15 Uhr im Nachbarschaftshaus, Rheinauer Ring 101bis 103 einen Hallenflohmarkt. Über 50 Anbieter freuen sich auf Besucher, die Dinge des täglichen Lebens zu günstigen Preisen suchen und erwerben möchten. Für Kaffee und Kuchen, heiße Wurst mit Brot oder Kartoffelsalat ist gesorgt. Der Erlös der Veranstaltung kommt der Jugend des Vereins zu gute. Standvergabe und Infos bei Waltraud Templin telefonisch unter 0621 891198. *red*

Franz Kain bei den Kulturtagen Waldhof

WALDHOF. Er ist „Oaner vun de Meischde", Franz Kain – der Bu aus der Baby-Boom-Zeit. Einer von denen, die Deutschland mit dem Rollator-Geschwader überrollen. Der 1964 in Mannheim geborene Kabarettist gehört zum geburtenstärksten Jahrgang in Deutschland überhaupt. Darauf ist er stolz und erzählt in seinem neuen Programm „De Baby-Boom-Bu" auch aus seiner Jugend, in der Leckmuscheln eine „babbische Zuckerschnut" verursachten.

Franz Kain verknüpft seine Erinnerungen mit dem Blick auf die Gegenwart und auf die Zukunft: Was kommt auf ihn zu, den Baby-Boom-Bu? Hat die Fiktion die Realität in vielen Bereichen nicht schon längst überholt, in Zeiten, in denen Roboter schon klüger sind als der Mensch? Was bringt die Zukunft für den Baby-Boom-Bu? Gibt es überhaupt irgendwann den Rentner Kain, der mit dem Pfand für gesammelte Flaschen die Butter für das Brot zusammenkratzt? Oder heißt es „Rent-A-Kain"? Kulturtage Waldhof, 10. November, 20 Uhr, Franziskussaal, Speckweg 6; www.kulturtage-waldhof.de, Tickets an allen VVK-Stellen oder www.reservix.de *red/and*



Gottesdienst, Freude und Geselligkeit

Kirchengemeinde St. Lioba feiert Fest der Familie

Beim Gemeindefest St. Lioba erkunden Kinder die Welt der Bücher. Foto: Dammel

WALDHOF. Traditionell feierte die Gemeinde St. Lioba im Speckweg am letzten Septemberwochenende ihr Familienfest. Den Anfang machten am Samstagmittag zwei Liedbeiträge der Kleinen und der Erzieherinnen zur Einleitung der Veranstaltung „Liobas kunterbunte Bücherwelt", in deren Rahmen das Kindergartenteam mit den Kindern im Haus, der Max-Schwall-Halle sowie auf dem Freigelände die Neueröffnung der Bibliothek „Könighaus der Bücherwelt" zelebrierte.

Dem Thema widmeten sich mehrere Spielstationen, die die Erzieherinnen mit viel Liebe und Kreativität ausgetüftelt hatten. Dort konnten sich die Kinder kleinen Herausforderungen zum Thema Buch stellen. Los ging es in der Bibliothek. Hier gestalteten die Kindergartenkinder ihren ersten Leseausweis zum späteren Ausleihen der Bücher. Im Bilderbuchkino gab es stündlich Vorstellungen zu Lorenz Paulis lehrreicher Geschichte „Pippilothek", in der die Büchermaus den Fuchs von der Kunst des Lesens begeistert. Der Kauf eines kleinen „Laufbuchs" erlaubte den Kindern den Zugang zu weiteren Aktionen. Unter anderem zählten dazu ein Bewegungsspiel mit Büchern, das Ausmalen eines Bildes zu David McKees Klassiker mit dem Elefant „Elmar" , die Herstellung eines Buchzeichens sowie eine Beschäftigung mit Annette Hubers „Der 99-Zentimeter-Peter", eine eindrückliche und heitere Sicht auf die Welt aus der Perspektive dieses kleinen Mannes. Jedes Kind, das am Ende des Festes ein auf allen Seiten abgestempeltes Laufbuch vorwies, erhielt zur Belohnung einen kleinen Preis.

Zur entspannten Atmosphäre der Veranstaltung trug nicht zuletzt der bereits gleich nach dem Startschuss in der Halle dicht belagerte Kaffeestand mit Kuchen und Torten bei. An dessen Aufbau, an den Theken und Ständen sowie beim Bedienen und Geschirrabwasch waren natürlich tatkräftige Helferinnen und Helfer beteiligt, ohne die das Fest nicht hätte stattfinden können. Alle mitgebrachten Speisen nahmen traditionell auch diesmal an der „Kuchentombola" teil. Dort winkte das Bilderbuch Pippilothek als Hauptgewinn. Zum Abschluss des Kinderhausfestes gab es gemeinsam mit den Kindern eine Dankandacht, bevor die Weinstube ihre Pforten für die Gäste öffnete. Das Gemeindefest fand seine Fortsetzung am Sonntagmorgen mit der Eucharistiefeier vom Patroziniumsfest für die Kirchenpatronin St. Lioba. Die Pfadfinder und Ministranten verkauften anschließend Waffeln. Punkt 12 Uhr lud die Gemeinde in die Max-Schwall-Halle zu einem gemeinsamen Mittagessen ein. Koch Jörg Herold verwöhnte kleine und große Gaumen mit Roulade, Schnitzel sowie Pilzen mit Knödel. Ab 14 Uhr standen Kaffee und Kuchen zur Auswahl. Kinderschminken und eine Hüpfburg rundeten draußen das Programm ab, ehe am Spätnachmittag das Team in der Weinstube erneut die Pforte öffnete und einen gelungenen Tag abrundete. *rod*

TANZSPORTVEREIN MANNHEIM-RHEINAU
Rheinauer Hobbykünstlermarkt
Sonntag, 11.11.2018, 11-17 Uhr
Großer Hallenflohmarkt
Samstag, 10.11.2018, 12-15 Uhr
über 50 Aussteller Großes Kuchenbuffet
EINTRITT FREI
Nachbarschaftshaus Rheinau, Rheinauer Ring 101-103
www.tsv-mannheim-rheinau.de

Sicherheit durch Qualität!
HU-Dachbau
Dachdeckermeisterbetrieb
Inh. Heike Urbanek
Fachbetrieb für Dach-Wand- und Abdichtungstechnik
Bauspenglerei Flachdachbau Wärmedämmsysteme
Gerüstbau Dacheindeckung Dachbegrünung Reparaturen
Braustr. 37, 68309 Mannheim Tel. u. Fax 0621/739125
Email: info@hu-dachbau.de Mobil: 0171-7236693
www.hu-dachbau.de

Freilichtbühne Mannheim ZIMMER THEATER
präsentiert im Oktober u. November 2018 sowie Februar u. März 2019
Shakespeares Wilde Weiber
Eine Komödie mit Musik im Zimmertheater
Freilichtbühne Mannheim e. V.
Kirchwaldstraße 10, 68305 Mannheim
Karten: 0621-7628100 oder RESERVIX
Mi./ Fr. 18:30 - 20 Uhr, Mi. 11 - 12 Uhr
tickets@flbmannheim.de www.flbmannheim.de

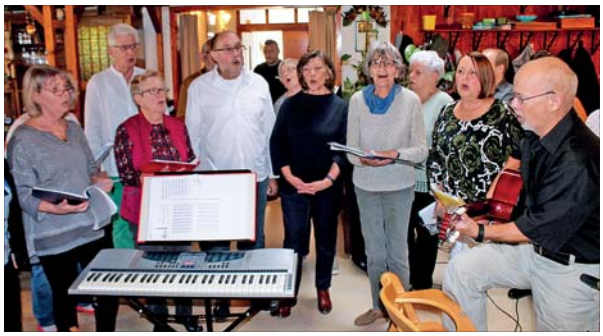
Haus & Grund®
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.
Mannheim
Beratung Kompetenz Hilfe Miete Mietvertrag Betriebskosten Schufa Modernisierung
Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer-Verband Mannheim e.V.
M 6, 16 · 68161 Mannheim
Telefon: 0621-127370
www.hug-mannheim.de

Viel Spaß mit Mundart und Liedern

Herbstfest des Sängerbundes-Sängerlust bei Sandhofens Kleingärtnern

SANDHOFEN. Unter dem Motto „Mundart und Lieder" durfte ein bestens gestimmtes Publikum im vollbesetzten Schulungsheim der Kleingärtner eine gelungene Mischung aus Musik und Mundartsketchen genießen. Dem Vereinsvorsitzenden des Sängerbundes-Sängerlust Hubert Becker und seiner musikalischen „Mannschaft vom Chor" gelang es mühelos, Begeisterung und Freude mit ihren fröhlichen Liedbeiträgen hervorzurufen. Zwischendurch garantierten Sketche in kurpfälzischer Mundart für jede Menge Lacher unter den Gästen. Den Anfang machte der Chor mit den Mannemer Liedern „Wasserturmboogie", „Ich bin en echter Mannemer" und dem Song vom „Mannemer Stromer".

Danach belehrte Hubert Becker als Lebensmittelhändler seinen Angestellten Fritz Hildebrand, dass „Grumbeere" und „Zwiwwl" nicht nebeneinander gelagert werden sollten. Als Dritte im Bunde beklagte Dagmar Ficker den Niedergang des hiesigen Dialekts. An den Schulen werde neben zwei Fremdsprachen nur noch das Hochdeutsche gelehrt und gesprochen. Ohne Nachhilfe drohe, falls nichts passiere, dem Mannemerischen das Aussterben. Weiter ging es mit dem Chor, den Jürgen Pinz wie stets gekonnt mit seiner Gitarre begleitete. „Heute hier, morgen dort" von Hannes Wader hieß das erste Lied, gefolgt von Hans Albers' Ohrwurm „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins". In das Lied von der kleinen Möwe „auf ihrem Weg nach Helgoland" stimmten viele Zuhörer begeistert mit ein. Fritz Hildebrand und Dagmar Ficker parodierten anschließend mit ihrer Einlage „Otto und Emma im Theater" erfolgreich einen ehelichen Disput in Sachen Hygiene auch außer Haus, dem Marlies Goller ein Mundartgedicht folgen ließ. Solist Pinz intonierte neben Reinhard Meys „Gute Nacht Freunde" das Lied „Summertime" aus dem Musical „Porgy & Bess" und erhielt vom Publikum entsprechenden Applaus. Stimmgewaltig setzte danach wieder der Sängerbund-Chor mit der mazedonischen Weise „Imate li vino" das musikalische Geschehen fort, ehe Hubert Beckers humoriger Vortrag „Wie war's früher so schää" zu einem passenden dichterischen Loblied auf Alt- Sandhofen geriet, das natürlich von „de Leit" mit einem Extra-Applaus belohnt wurde. Die gute Stimmung hielt bis zum Ende. Dafür garantierte zu späterer Stunde nicht zuletzt erneut der Chor, der den musikalischen Nachmittag mit einer gekonnt auf Sandhofer Verhältnisse umgetexteten Fassung des Kufsteinliedes abschloss, ehe Hubert Becker mit dankenden Worten ein positives Fazit der Veranstaltung verkünden konnte. *rod*



Alles im Takt: Chor des Sängerbundes-Sängerlust bei seinem Herbstfest. Foto: Dammel

Kieferorthopädie
Ästhetik | Funktion
Zahnärzte in der Gotenstraße
Ab sofort bin ich für meine Patienten
und die, die es werden wollen, wieder da!
Alice Egervary-Hoppe
und das KFO-Team
Kieferorthopädie | Ästhetik | Funktion
Alice Egervary-Hoppe
Gotenstraße 13 • 68259 Mannheim • Tel. 0621/76 23 85 17
www.zahnarzt-wallstadt.de

Geben Sie Ihre Immobilie in sichere Hände...
Vertrauen Sie Ihrer Nr. 1
Ihre Immobilienmakler vor Ort
Robert Stöber
Bettina Janetzek
Immobilien Sparkasse Rhein Neckar Nord
www.hausverkauf-rhein-neckar.de
Büro Mannheim
Tullastraße 9, 68161 Mannheim
Telefon: 0621 299 991 - 0
Telefax: 0621 299 991 - 30

WIR SIND UMGEZOGEN
Ihr langjähriger Partner
· Schulbegleitung
· häusliche Alten- und Krankenpflege
· Hauswirtschaft
· Familienpflege
Vereinigung für HAUSPFLEGE und FAMILIENHILFE e.V. Mannheim
Telefon 0621 / 22088
Speckweg 161 (ehemals Sparkasse)

ELEKTRO LEILICH
EIB PARTNER KNX
Ihr Spezialist für
• Verteilungen
• Zählerschränke
• Wärmespeicheröfen
• Sicherheitstechnik
Elektro Leilich e. K.
Römerstr. 4
67122 Altrip
Telefon 06236 - 69 84 221
Telefax 06236 - 69 82 464
service@elektro-leilich.de

GUTSCHEIN

Kostenlose Immobilienbewertung durch den Marktführer!
+49-(0)621-400 40 50
www.engelvoelkers.com/mannheim
ENGEL&VÖLKERS

Ralf Rodemer
KFZ-Meisterbetrieb
Waldstraße 118-124 • 68305 Mannheim
Tel.: 0621 / 751328
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 7.30-17.30 Uhr
Die zuverlässige Werkstatt in Ihrer Nähe
• Inspektionen und Reparaturen sowie Unfallinstandsetzung für alle Fahrzeuge
• Reifen- und Batteriedienst
• TÜV-Vorbereitung und AU
TÜV Mittwoch und Freitag im Haus.

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.

„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich"
Christopher Probst
Unsere Leistung auf einen Blick:
Bereich Heiztechnik:
■ Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
■ Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
■ Brennwerttechnik Öl und Gas
■ Fernwärme
■ Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
■ Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
■ Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas
Bereich Sanitär
■ Planung und Komplettausführung neuer Bäder
■ Alters- und behindertengerechte Bäder
■ Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
■ Wartung und Instandsetzung
■ Trinkwasserhygiene/Legionellendesinfektion
■ Gefährdungsanalysen Legionellen
■ Notdienst
DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 98 296 | Fax: 0621/78 98 298
E-Mail: info@donpro.de | Web: www.donpro.de

Kinderbetreuung, Verkehrssituation und Sportstättenkonzept

Mit der CDU Sandhofen auf Stadtteilrundgang

SANDHOFEN. Bereits zu Beginn des Stadtteilrundgangs mit der CDU Sandhofen waren einige Bürger mit ihren Sorgen an den Stich gekommen. Eine Bewohnerin der Amselstraße bemängelte die Situation dort insbesondere deshalb, weil dort jetzt eine neue Tankstelle gebaut werden soll. Sie forderte geschwindigkeitsreduzierende Maßnahmen. Ein Anwohner des Stichs klagte über die quietschende Straßenbahn, über „Poser" und Raser. Das Thema der Raser am Stich ist auch für die CDU-Bezirksbeiräte ein Dorn im Auge. Viele Ideen habe man schon vorgebracht, doch die Stadt habe bisher alles abgelehnt, klagte Wilken Mampel. „Jetzt soll die Verwaltung mal Vorschläge machen", sagte er. „Wir bleiben so lang dran, bis hier Tempo 30 ist."

Der Fraktionsvorsitzende Claudius Kranz erklärte vor dem Stadtteilrundgang, dass man sich neben dem Thema Verkehr auch den Themen Kinderbetreuung und Sportvereine widmen wolle, im Anschluss sei eine Informations- und Diskussionsrunde zum Thema Ankunftszentrum geplant.

Die Gruppe bewegte sich vom Stich durch die Kriegerstraße zur Gustav-Wiederkehr-Schule. Prof. Dr. Egon Jüttner legte dar, dass die Betreuung der Grundschulkinder im ehemaligen „Adler" und zur Essenszeit auch im Lutherhaus stattfinde, auch im Café Bette gebe es Mittagessen für die Kinder. Zu fehlenden Kindergartenplätzen nannte er keine Zahlen, berichtete jedoch, dass im Hortbereich alle Sandhofer Kinder versorgt seien. Die Bauverzögerungen, die durch die missglückte erste Standortwahl für einen neuen Kindergarten in der Wilhelmswörthstraße entstanden sind, konnten Bürger und Politiker nicht nachvollziehen, vor allem die neuerlichen Verzögerungen, die eine europäische Ausschreibung und ein Architektenwettbewerb mit sich bringen. Doch an geltendes Recht muss sich die Stadt Mannheim halten und deshalb auch so manche Kröte schlucken.

Am Rathaus erinnerte Claudius Kranz daran, dass die Stadtspitze vor einiger Zeit sämtliche Vorort-Rathäuser schließen wollte. „Der Bürgerservice ist Bestandteil jeden Vororts und soll es auch bleiben", forderte er.

Heinz Berberich, Vorstand des SKV, sprach an der Sporthalle über ein neues Hallenkonzept des Sportvereins. Die bestehende 60 Jahre alte Halle habe einen Investitionsstau, der eine Instandsetzung unrentabel mache. Daher soll noch im laufenden Jahr der Bauantrag für eine neue Halle gestellt werden. Das Gelände rund um die alte Halle soll auf jeden Fall aufgegeben werden und an die Stadt zurückgehen.

Die Stadträte und der Fraktionsvorsitzende berichteten nicht nur über die derzeitige Lage in Sandhofen, sondern konnten auch einige Anregungen aus der Bevölkerung mitnehmen. *and*

Viele Sandhofer Bürger sehen das Verkehrsproblem rund um den Stich als sehr drängend an. Foto: Sohn-Fritsch

Eine Stadt in Bewegung

WALDHOF/GARTENSTADT. Der Sozialverband VdK hatte zu seinem Kaffeenachmittag mit Vortrag ins Bürgerhaus eingeladen. Dazu konnte Tanja Vogel von den Reiss-Engelhorn-Museen (rem) als Referentin gewonnen werden. In dem Vortrag ging es rund um die Bewegung: Ob Laufräder, Dampfschiffe, Kettenschiffe, Dampflokomotiven, Pferdebahnen, Straßenbahnen, Automobile, Bulldogs oder Luftschiffe – jedes dieser „Bewegungsmittel" hat in Mannheim seine eigene Geschichte. Was verbirgt sich hinter der „schnellsten Zigarre der Welt" und wo lag der erste Mannheimer Bahnhof? Welchen „englischen Import" transportierten die Dampfschiffe in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts unter anderem in die Quadratestadt und wo nahm das letzte Pferd der Mannheimer Pferdebahn seinen „Alterssitz"? Tanja Vogel hatte den Teilnehmern mit ihrem profunden Fachwissen, mit einigen witzigen Anekdoten versehen und mit eindrucksvollen alten Bildmotiven hinterlegt, einen interessanten und erfrischenden Einblick in die eindrucksvolle Geschichte Mannheims gewährt. *red/and*

Wo die Gartenstädter der Schuh drückt

SPD Gartenstadt beteiligt Bürger an Entscheidungsprozessen

GARTENSTADT. Mehr Bürgernähe hat sich der Ortsverein der SPD in der Gartenstadt auf seine Fahnen geschrieben. Die Bürger des Stadtteils hatten die Möglichkeit, in einen direkten Dialog mit den anwesenden Parteimitgliedern zu treten, und konnten ihre Anliegen auf einer Bodenzeitung schriftlich festhalten. Auch diesmal nahmen etliche Bürger die Gelegenheit wahr und trugen bei der unter dem Motto „Politik auf dem Freyaplatz und nicht im Hinterzimmer" formulierten Zusammenkunft ihre Beschwerden, Wünsche und Ideen zu Lösungsansätzen vor.

Ortsvereinsvorsitzende Andrea Jessen zeigte sich erfreut, dass die Absicht, über den Treff Bürgernähe und Kommunalpolitik zusammenzubringen, auch diesmal Früchte trug. In entspannter Atmosphäre bei neuem Wein und deftigem Zwiebelkuchen stellten sich neben der Vorsitzenden ihre Stellvertreter Michael Jessen, Benjamin Herrmann und Ingrid Stermula den Problemthemen. Teilnehmer aus den Reihen der SPD waren auch Ayhan Acar vom Ortsverein sowie Bezirksbeirat Peter Stegmaier. „Jeder kann sich einbringen, Themen ansprechen, die wir direkt beantworten oder über den Gemeinderat an die Verwaltung weiterleiten", hatte Andrea Jessen zuvor als Devise ausgegeben. Dass so einiges unter den Nägeln der Gartenstädter brennt, bewiesen die Texte auf der Bodenzeitung.

Ein wichtiges Anliegen war der Aufruf gleich mehrerer Bürger zu mehr Solidarität und Nachbarschaftshilfe. In Zusammenarbeit mit dem Projekt „Wachsame Gaddestadt" findet dies bereits heute positive Resonanz; diverse Schlaglöcher auf den Straßen, zum Beispiel auf dem Langen Schlag oder der Freyastraße, sind den Verkehrsteilnehmern nicht unbemerkt geblieben. Ein älterer Herr verlangte mehr Verkehrskontrollen gegen die Raser auf der Kasseler Straße. Gewünscht wurden im öffentlichen Nahverkehr bessere Anbindungen zu den Stadtteilen Feudenheim, Sandhofen und der Vogelstang. Den Plänen der Verwaltung zu den notwendigen Sanierungen der Wald- und der Alfred-Delp-Schule müssten endlich Taten folgen, versprachen die Parteigenossen Nachdruck zu verleihen. Großes Bedauern über die endgültige Schließung des Gemeindehauses als Treffpunkt der Bürger an zentraler Stelle drückte ein altgedientes Mitglied des Bürgervereins aus. „Diese Sache ist leider durch. Wo finden wir entsprechenden Ersatz?", fragte sich der enttäuschte Mannheimer Vorstädter. Darauf eine Antwort zu finden ist eine harte Nuss, an der sich nicht nur der SPD-Ortsverein Gartenstadt die Zähne ausbeißen dürfte. *rod*

Ein Bürger vermerkt sein Anliegen auf der Bodenzeitung. Foto: Dammel

IMMOBILIEN-TIPP
Eigentum verpflichtet – Gefahrenquelle im Herbst!
von Engel & Völkers Mannheim
Dass Hauseigentümer im Winter Räumpflichten haben, ist jedermann bekannt. Doch es gibt noch weitere Verpflichtungen, die Eigentümer kennen sollten, um keine Schadenersatzforderungen zu riskieren oder gar den Versicherungsschutz zu verlieren. Hier gilt es, Gefahrenquellen zu erkennen und zu beseitigen. Beispielsweise müssen das Treppenhaus oder Wege um das Haus ausreichend beleuchtet sein. Sobald jemand aufgrund mangelnder Beleuchtung zu Fall kommt, können hohe Schadenersatzforderungen drohen. Wichtig ist auch, nach jedem Unwetter oder Sturm zu prüfen, ob sich Dachziegeln gelöst, Befestigungen von Photovoltaik-Anlagen oder Satellitenschüsseln gelockert haben, um so ein Herabfallen auf Passanten oder parkende Autos zu vermeiden. Dies gilt auch für Balkonbrüstungen, Fassaden und Vordächer ebenso wie für unwettergeschädigte Bäume und Sträucher in Gärten und Vorgärten. Um Unfällen vorzubeugen, muss zudem insbesondere im Herbst das Laub auf dem Gehweg vor dem Haus regelmäßig entfernt werden.
Hinweis: Selbst wenn der Hauseigentümer die Pflichten per Mietvertrag auf die Mieter übertragen hat, bleibt er laut Gesetz verantwortlich und muss im Zweifel Schadenersatz leisten, sollte jemand zu Fall kommen.
ENGEL&VÖLKERS
mannheim@engelvoelkers.com · www. engelvoelkers.com/mannheim

Gedenken an mutige Frau

Gespräch mit Schülern und Senioren über Johanna Geissmar

SCHÖNAU. Zum 76. Todestag von Johanna Geissmar, der Namensgeberin des Gymnasiums in unmittelbarer Nachbarschaft zum Otto-Bauder-Haus, findet eine Gedenkveranstaltung statt. Es gilt dieser mutigen, selbstlosen und ganz besonderen Frau zu gedenken und mehr über sie zu erfahren.

Johanna Geissmar stammt aus einer jüdischen Mannheimer Familie. Als endlich auch Frauen zum Studium zugelassen werden, erfüllt sich ihr Traum vom Medizinstudium. Sie wird zu einer beliebten Kinderärztin. Nach der unheilvollen Machtübernahme der Nazis wird ihre Praxis geschlossen. Johanna Geissmar wird mit 6504 Juden aus Baden und der Pfalz ins Konzentrationslager im französischen Gurs deportiert. „Engel in der Hölle von Gurs" wird sie genannt. Als die Todestransporte nach Auschwitz beginnen, meldet sie sich freiwillig, weil sie ihre Patienten begleiten will.

Zusammen mit Schülern und Schülerinnen des Johanna-Geissmar-Gymnasiums, dem SPD Landtagsabgeordneten Dr. Stefan Fulst-Blei und Studiendirektor Martin Geipel, lädt das Otto-Bauder-Haus Am 16. November um 15 Uhr zu einem interessanten Nachmittag ein. Nach Grußworten von Dr. Fulst-Blei und besinnlicher Klaviermusik wird Martin Geipel, Studiendirektor des Johanna Geissmar Gymnasiums, eine Einführung in die Geschichte und damit in das Leben der Verstorbenen geben. Eine Gesprächsrunde mit Schülerinnen und Schülern und eventuell auch mit Bewohnerinnen und Bewohnern des Otto-Bauder-Hauses wird diesen Tag abschließen. *red/ and*

KOMPAKT

Einstimmung auf die Vorweihnachtszeit

RHEINAU. Am 11. November findet der mittlerweile 13. Hobbykünstlermarkt des Tanzsportvereins Mannheim-Rheinau statt. Eine Veranstaltung, die längst ihre Fans gewonnen hat und jedes Jahr mehrere Hunderte von begeisterten Besuchern anlockt. Bereits um 11 Uhr öffnen sich die Türen des Nachbarschaftshauses im Rheinauer Ring 101 bis 103 zu einem Markt der viel Kreativität offenbart. Bis um 17 Uhr können sich die Gäste des Tages über Teddybären, Engel, Puppen und deren Bekleidung, Karten und Kerzen und noch vieles mehr freuen. Es kann und darf nach Herzenslust nach Weihnachtsgeschenken, sowie prächtiger Adventsdekoration gestöbert werden. Gleich 47 Bastler haben sich angemeldet und werden ihre Schätze auf den Tischen ausbreiten. Nach dem Rundgang kann man sich in der Cafeteria mit Kürbissuppe stärken. Ebenso gibt es wieder ein riesengroßes Torten- und Kuchenbuffet und dazu Kaffee. Der Erlös ist für die Jugendarbeit bestimmt, so Organisatorin Waltraud Templin. Der Eintritt ist frei. *red*

Herbstforum von Haus & Grund

MANNHEIM. Das Herbstforum von Haus & Grund finden am Donnerstag, 15. November, ab 18 Uhr, im Dorint Hotel Mannheim, Friedrichsring 6, statt. Begrüßen wird der Erste Vorsitzende, Rechtsanwalt Josef Piontek, und zugleich einen kurzen Überblick über die Wohnungspolitik und insbesondere zum Stand der Mietspiegelklage und der anstehenden Fortschreibung im Dezember 2018 geben. Anschließend stellt Syndikusrechtsanwalt Dr. Andreas Paul unter der Überschrift „Datenschutzgrundverordnung – Was muss man als Vermieter tun?" die gesetzlichen Neuregelungen vor. Im zweiten Vortrag des Abends geht es um das Thema „Mein Hund, mein Freund, mein Büro – Rechte und Pflichten des Mieters bei der Nutzung der Mietsache". Rechtsanwalt Frank Starosta geht Fragen nach wie „Darf der Mieter einen Hund halten, ohne den Vermieter zu fragen?", „Der Lebensgefährte ist in der Wohnung, muss ich das als Vermieter dulden?" oder „Darf der Mieter ein Firmenschild an die Wohnungstür hängen?". *pm/red*

7. Gesundheitstag Mannheim-Nord

Mittwoch, 31. Oktober

avendi Seniorenzentrum „Pflege & Wohnen Sandhofer Stich“, Spinnereistraße 8, 68307 MA-Sandhofen

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

bereits zum siebten Mal findet im Mannheimer Norden, in Sandhofen, der Gesundheitstag statt. Die Organisatoren haben sich traditionell auf die erfolgreiche Suche gemacht, um Referentinnen und Referenten mit interessanten Themen für die Vorträge zu gewinnen.

„Gesundheit wird – auf den einzelnen Menschen bezogen – als Zustand des körperlichen und/oder geistigen subjektiven Wohlbefindens aufgefasst.“ (Wikipedia)

Das Wohlbefinden, ein Zustand, von dem wir alle hoffen, ihn bis ins hohe Alter erhalten zu können. Nach unseren Wünschen zum Geburtstag gefragt, antworten wir in jungen Jahren leichthin mit der Bitte um eine Puppe, einen Baukasten, schicke Klamotten oder Schmuck. Mit steigendem Alter werden die Ansprüche neu geordnet. Die Puppen sitzen im Regal, der Kleiderschrank ist voll und unsere Wünsche sind nicht mehr mit Geld zu bezahlen: gute Freunde, dass es den Kindern an nichts mangeln wird und der langjährige Erhalt der Gesundheit.

Hier ist der Weg das Ziel. Und was kann jeder Einzelne tun, um seinen Körper und seine Seele zu unterstützen, dieses Ziel zu erreichen? Mit dem Gesundheitstag wollen die Organisatoren das ihre dazu beisteuern und Ihnen auf diesem Weg die eine oder andere Richtung weisen. „Man wird so alt wie eine Kuh und lernt doch immer noch dazu“, dieses Sprichwort ist auch beim Thema Gesundheit am richtigen Platz. Manche kleinen Tipps und Kniffe, heute befolgt, können morgen das Knie entlasten, den Rücken schonen, den Geist anregen oder der Seele wohltun. In diesem Sinne laden wir Sie zu einem informativen und hilfreichen Gesundheitstag ein.

Ganz herzlich bedanken darf ich mich bei Tim Wolf, Heimleiter des Avendi-Hauses „Pflege & Wohnen Sandhofer Stich“ und seinem Team, dass der Gesundheitstag bei ihnen stattfinden kann. Um den Besucherinnen und Besuchern den Tag zu versüßen, stellt das Team Kaffee und Kuchen bereit. Ebenso gilt es dem Verlag den Nord-Nachrichten und seinen tatkräftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu danken, dass sie den Gesundheitstag für uns in Sandhofen ausrichten.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Teilnahme.
Mit den besten Grüßen
Roland Weiß

Programm

Mittwoch, 31. Oktober

Avendi Seniorenzentrum Pflege und Wohnen Sandhofer Stich, Spinnereistraße 8, 68307 Mannheim

14.30 Uhr	**Eröffnung mit Bürgermeister Michael Grötsch, Stadtrat Roland Weiß und Tim Wolf (Avendi),** musikalisch umrahmt vom Chor des Avendi-Hauses
15.00 Uhr	Gilbert Blank, Krankenpfleger, Vortrag zum Thema: **Zuhause leben bis ins hohe Alter.**
15.30 Uhr	Oliver Quack, Polizeihauptkommissar, Präventionsbeamter im Revier Sandhofen, Vortrag zum Thema: **Einbruchsicherheit.**
16.00 Uhr	Markus Andrae, Inhaber Höreck Sandhofen/Feudenheim, Vortrag mit Fragerunde zum Thema: **Alles rund ums Hörgerät.**
16.30 Uhr	Dr. med. Lorenz Hotz, Facharzt für Anästhesiologie, spezielle Schmerztherapie, Palliativmedizin, Vortrag zum Thema: **Rückenschmerzen – Das Kreuz mit dem Kreuz. Unterschiedliche Ursachen und entsprechende Therapiestrategien.**
17.30 Uhr	**Dank und Verabschiedung**

Stand: 21.10.2018, Änderungen vorbehalten

DAUERPFLEGE | KURZZEITPFLEGE | SERVICE-WOHNEN

Mit Liebe und Respekt sorgen wir für die uns anvertrauten Menschen. Unsere Bewohner genießen eine kompetente und liebevolle stationäre Pflege sowie eine individuelle Betreuung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Pflege & Wohnen SANDHOFER STICH
Spinnereistraße 8 | 68307 Mannheim
Telefon 0621 78960-000 | **E-Mail** sandhoferstich@dus.de
www.avendi-senioren.de
avendi

Rückenschmerzen – Das Kreuz mit dem Kreuz

Vortrag: Mittwoch, 31. Oktober, 16.30 Uhr

Fast jeder kennt Rückenschmerzen. Im Laufe ihres Lebens leiden acht von zehn Menschen mindestens einmal daran. Meist sitzen die Schmerzen oberhalb des Gesäßes. Gemeinhin ist dies das Kreuz. Ärzte sprechen hier auch vom tiefen oder lumbalen Rückenschmerz. Dabei können die Schmerzen mehr in der Mitte, mehr seitlich oder im ganzen Kreuz verspürt werden. Mitunter strahlen sie auch in die Umgebung aus, zum Beispiel ins Bein. Dies verdeutlicht schon: Rückenschmerz ist nicht gleich Rückenschmerz. Man unterscheidet einerseits akute oder chronische Rückenschmerzen, je nachdem wie lange sie bestehen. Auf die Ursachen bezogen unterscheidet man spezifische und unspezifische Rückenschmerzen. Bei spezifischen Rückenschmerzen findet sich eine spezielle Schädigung der Wirbelsäule und Bandscheiben; bei unspezifischen Rückenschmerzen findet sich kein spezieller Schaden, sondern verspannte, verhärtete oder überdehnte Muskeln und verhärtete Faszien können die Ursache sein. Dr. Lorenz Hotz möchte seinen Zuhörern gerne im Rahmen seines Vortrages unterschiedliche Ursachen von Rückenschmerzen und entsprechende Therapiestrategien vorstellen. *pm*

KONTAKT:

Dr. med. Lorenz Hotz, P 5,7, 68161 Mannheim, Telefon 0621 22200, E-Mail: info@p57-schmerztherapie.de, www.p57-schmerztherapie.de

Innovative Therapiemethode bei Erektionsstörungen

Extrakorporale Stoßwellentherapie am Penis

Erektionsstörungen haben häufig organische Ursachen. Gefäßprobleme stehen dabei im Vordergrund. Betroffen sind insbesondere Männer mit Erkrankungen wie Bluthochdruck, koronare Herzkrankheit, Schlaganfall sowie periphere arterielle Verschlusskrankheit der Beine.

In der Grundlagenforschung wurde gezeigt, dass bei Diabetes mellitus und dadurch bedingter Impotenz die Anwendung von sogenannten nieder-energetischen Stoßwellen eine eindeutige Verbesserung der Erektionsfunktion bewirkt. Grund hierfür ist eine Optimierung sowohl der Gefäßfunktion als auch der Funktion der glatten Schwellkörpermuskelzellen. Als Wirkmechanismus wird angenommen, dass energietragende Schallwellen Wachstumsfaktoren aktivieren und die damit verbundene Neubildung von Blutgefäßen die Gewebedurchblutung verbessert. Am Menschen wurde diese völlig neue Therapie bei Potenzstörungen erstmals 2010 angewendet, wobei verschiedene Studien über lang anhaltende Therapieerfolge berichteten. Der Mannheimer Urologe Dr. Matthias Winter bietet diese Technik zusammen mit weiteren Maßnahmen zur Verbesserung der Erektionsfähigkeit in seiner Praxis an. *pm*

KONTAKT:

Privatärzte Mannheim, Dr. med. Matthias Winter, P 5,7, 68161 Mannheim, Telefon 0621 22200, E-Mail: info@p57-urologie.de, www.p57-urologie.de

DR. MED.
LORENZ **HOTZ**

Privatpraxis für Anästhesiologie
Spezielle Schmerztherapie | Sportmedizin
Palliativmedizin

SCHWERPUNKTE

- Medikamentöse Schmerztherapie (inklusive Methadon)
- Neuraltherapie
- Palliativmedizin
- Höhenmedizin
- Prävention
- Sportmedizin

LEISTUNGSSPEKTRUM

Spezielle Schmerztherapie Medikamentöse Schmerztherapie · Botoxinjektionen zur Schmerztherapie · Therapeutische Lokalanästhesie · Methadontherapie **Neuraltherapie** · **Transkutane Elektrische Nervenstimulation (TENS)** · **Psychosomatische Grundversorgung** · **Palliativmedizin** Beratung von Patienten und Angehörigen Mitanbindung an ambulante oder stationäre palliative Versorgungsstrukturen **Höhenmedizin** Reiseberatung · Expeditionsbegleitung **Prävention** Vorbeugende Maßnahmen gegen Schmerzen **Sportmedizin** Leistungsdiagnostik · Erstellung und Betreuung von individuellen Trainingsprogrammen · Wettkampfvorbereitung

Privatärzte Mannheim | P 5, 7 | 68161 Mannheim
Telefon (0621) 2 22 00 | Telefax (0621) 49 07 97 99
E-Mail info@p57-schmerztherapie.de

WWW.P57-SCHMERZTHERAPIE.DE

DR. MED.
MATTHIAS **WINTER**

Praxis für Urologie | Andrologie
Medikamentöse Tumortherapie | Konsiliararzt der Urologischen Universitätsklinik Mannheim
Alle Kassen und Privat

SCHWERPUNKTE

- Diagnostik und Therapie der Wechseljahre des Mannes
- Extrakorporale Stosswellentherapie am Penis bei Erektionsstörungen
- Uroonkologie
- Kernspintomographische Diagnostik (Bildfusion) der Prostata
- Greenlight-Laser Therapie der Prostata (Sexualfunktion erhaltend)
- Nierenstein-Diagnostik (CT · Ultraschall)

LEISTUNGSSPEKTRUM

Krebsvorsorge (PCA3-Gen-Test bei Prostatakrebs) · Greenlight-Laser Therapie der Prostata · Hochfokussierter Ultraschall bei Prostatakrebs (Focel One) · Real-Time-Elastographie · Behandlung von Potenzstörungen · Hormonanalyse · Spermiogrammuntersuchung · Ambulante Operationen z. B. Sterilisation beim Mann Botoxtherapie bei Harninkontinenz bzw. überaktiver Blase (OAB)

Karlstraße 86 | 68307 Mannheim
Telefon (0621) 77 33 11 | Telefax (0621) 78 80 94

www.greenlight-laser-mannheim.de

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959

Ingrid Merdes, Carina Dufke, Sven Hauser, Lukas Nerge, Gaby Zartmann, Jonathan Zartmann, Manuela Hauser-Hiebeler, Ralf Folta, Sabine Henoch, Janik Rottenecker

Wir beraten und betreuen Sie in allen Fragen rund um die Bestattung, Finanzierung und Bestattungsvorsorge.

Telefon: 06 21 - 84 20 70

68199 mannheim • friedrichstraße 3-5
www.pietaet-hiebeler.de

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER

Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985

Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in **Mannheim-Nord** zur Seite.

Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen

ZENTRALRUF: MA - 33 99 30

Erd-/Feuerbestattung komplett ab 950,- € zzgl. öffentliche Gebühren

Mannheim, Am Friedhof 33 - Filiale Wallstadt, Merowingerstr. 8

Standort Mannheim:
Schönauer Straße 24
Tel. 0621.789 614 31
www.rehm-bestattungen.de

REHM Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.

Hans Kaufmann FormStein
Grabmale
Kirchwaldstraße 4
68305 Mannheim
Tel. 0621/31 22 22
Mobil 0175-36 42 664
hkformstein@aol.com

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag per E-Mail an info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

foto mechnig
Die frische Art der Fotografie
Kalthorststraße 8
68307 Mannheim
tel. +49 (0) 621 / 77 12 14
web www.fotomechnig.de
präsentiert die Termine im Mannheimer Norden

Ihr Spezialist für individuelle Fotos und Digital-Print

TERMINE

SANDHOFEN

→ **Samstag, 27. Oktober**
15 Uhr, Bürgersprechstunde mit Prof. Dr. E. Jüttner, Café Bette

→ **Samstag, 3. November**
18-24 Uhr, Lange Nacht der Kunst und Genüsse

→ **Sonnntag, 11. November**
18 Uhr, Martinsumzug, Kriegerdenkmal

→ **Dienstag, 13. November**
20 Uhr, MikroMagie, SKV

BLUMENAU

→ **Sonntag, 11. November**
17.30 Uhr, Martinsumzug, Sängerrose Blumenau

→ **Samstag, 17. November**
19.30 Uhr, Konzert mit Chor-a-Blu, Kirche St. Michael

SCHÖNAU

→ **Samstag, 27. Oktober**
8-15 Uhr, Krempelmarkt, Emmausgemeinde

→ **Samstag, 3. November**
18-24 Uhr, Lange Nacht der Kunst und Genüsse

→ **Samstag, 10. November**
19 Uhr, Inthronisation der Prinzessin, Pfarrer-Veit-Haus

→ **Sonntag, 11. November**
18 Uhr, Martinsumzug, Parkplatz Siedlerheim

→ **Freitag, 16. November**
14-17 Uhr, Bunter Nachmittag Netzwerk Senioren, Emmausgemeinde

WALDHOF/GARTENSTADT

→ **Samstag, 3. November**
18-24 Uhr, Lange Nacht der Kunst und Genüsse

→ **Sonntag, 11. November**
18 Uhr, Martinsumzug, Jugendhaus Waldpforte

→ **Mittwoch, 14. November**
Lutz von Rosenfeld Lipinsky, Gemeindesaal St. Franziskus

→ **Samstag, 17. November**
10 Uhr, Wintermarkt, Fairkauf
12-18 Uhr, Weihnachtsmarkt, Jugendkirche

→ **Sonntag, 18. November**
11-17 Uhr, Weihnachtsmarkt, Jugendkirche

Lustiges Kabarett oder intelligente Comedy?

Lutz von Rosenberg Lipinsky zu Gast auf dem Waldhof

WALDHOF. Eine gelungene Mischung aus lustigem Kabarett und intelligenter Comedy gibt es am 14. November im Gemeindezentrum St. Franziskus. Der Comedian Lutz von Rosenberg Lipinsky beschäftigt sich mit den drängenden Fragen der Welt: Geld, Macht, Angst: Die Welt ist in Aufruhr. Es gibt immer mehr Geld, aber für immer weniger Menschen. Und, als wenn das nicht reichte, soll es nun auch noch weniger Arbeit geben – das macht Angst. Werden wir nichts mehr zu tun haben? Werden wir nur noch sinnlos ausgeschlafen sein? Und dann den ganzen Tag Kaffee trinken, um wach zu werden? Wofür? Werden

unsere Ehen das überstehen? Oder wird Bedingung für ein Grundeinkommen sein, dass wir nach wie vor morgens das Haus verlassen? Aber wovon werden wir leben, wenn Computer uns ersetzen?

Finanzkrise, Klimawandel, Zuwanderung, Digitalisierung: Allüberall sind die Bürger besorgt. Das Wetter wird immer schlechter und das Leben immer teurer. Das Abendland geht unter und die SPD gleich mit. Lutz von Rosenberg Lipinsky aber kann helfen: Er ist „Deutschlands lustigster Seelsorger". Er spricht dem Publikum Mut zu und gibt ihm Halt. Er stellt die Politik zur Rede und deren Polemik bloß. Denn Angst ist kein Zustand – sie ist eine Methode. Digitalisierung hin oder her: Es wird Zeit für einen Systemabsturz. *red/and*

Siedlergesangverein geht musikalisch auf Reisen

SGV Freundschaft hat viel Spaß in Bayern

GARTENSTADT. Zwei Busse mit Sängerinnen und Sängern, passiven Mitgliedern und Freunden des Vereins gingen bei sehr gutem Wetter auf eine fröhliche Fahrt in den Bayerischen Wald. Bereits auf der Anreise wurde in Nürnberg eine erste Besichtigung eingelegt. In angenehmen Gruppen wurde die wunderschöne Innenstadt rings um die Burg besichtigt. Natürlich durfte auch am berühmten „Goldenen Ring" gedreht werden, alle mit der Hoffnung, dass das Gewünschte in Erfüllung gehen möge. Manch einer probierte noch die originalen „Nürnberger", und gut gestärkt ging es weiter zur Walhalla. In dieser eindrucksvollen Gedenkhalle werden bedeutende „Teutsche" geehrt und der wunderbare Rundblick in das unterhalb liegende Donautal entschädigte für den steilen Aufstieg. Die Busse landeten in Elisabethszell, einem kleinen Ort in Niederbayern in der Nähe von St. Engelmar, im Hotel „Mariandl".

Passau und die Donau waren am nächsten Tag das Ziel. Passau, das „bayerische Venedig", war für alle wieder ein sehr schönes Erlebnis, besonders bei der „Drei-Flüsse-Fahrt" vorbei an den Zuflüssen des Inn und der Ilz. Weiter ging es nach Schärding am Inn, diesem hübschen Ort mit den bunten Barockfassaden am Marktplatz. In der wunderschön bemalten und reichhaltig vergoldeten Barockkirche konnte der Männerchor einige Lieder singen, ein wunderschöner und gefühlvoller Eindruck.

Am nächsten Tag besuchte man „den Bayerischen Wald" mit seiner ganz besonderen Ausstrahlung. Die Gruppen sahen den Arbersee und den Großen Arber mit seinen sehr widersprüchlichen Bauten, den Bergbahnen und den umstrittenen Skiabfahrten. Es ging weiter über die Stadt Zwiesel zur größten Glaspyramide der Welt, und die Reiseleiter erinnerten an die dort ehemals ansässigen weltweit bekannten Kristallschleifereien und Glasbläsereien.

Der letzte Abend im Hotel war, genauso wie die Abende zuvor, der Geselligkeit gewidmet. Der „Singende Wirt" Stefan Dietl hatte einen originalen Heimatabend mit der ortseigenen Trachtengruppe organisiert. Zu Beginn sang der Männerchor der „Freundschaft", u. a. auch Melodien aus der Kurpfalz.

Auf der Rückreise besuchten die „Freundschaftler" die ehemals freie Reichsstadt Regensburg. Es waren wunderschöne gemeinsame Reisetage mit vielen guten Erlebnissen, bei denen Altbekanntes und neue Erfahrungen miteinander verknüpft wurden. *red/and*

Der Siedlergesangverein Freundschaft bei seiner Tour durch Bayern. Foto: zg

FÜR SIE HIER VOR ORT
MA-Sandhofen • Schönau • Blumenau • Scharhof

BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

SUDOKU-ECKE (EXPERTE)

			3		1			
4		8					6	
		3		6			9	
					2			1
9		4		8				
			9			2		
						6		8
2		6		5	3			
		9	2					5

UNSER TEAM

Andrea Sohn-Fritsch (Redaktion)
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621 71 41 377
Mobil 0173 64 75 712
E-Mail:
a.sohn-fritsch@sosmedien.de

Petra Swoboda (Anzeigen)
Glücksburger Weg 88
68305 Mannheim
Fon 0621 4 30 77 34
Fax 0621 4 30 77 35
E-Mail:
p.swoboda@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2018

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
23. November (12. November)	Advent/Essen & Trinken
14. Dezember (03. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 23. November

GRABMALE
Viernheimer Weg 50
68307 Mannheim
Tel. 0621/771281
G S
SIEGMANN
Altmühlstr. 12
68199 Mannheim
Tel. 0621/85 83 45
- fairer Preis
- starke Leistung
www.siegmann-grabmale.de